



Projektideen aus den Stadtteilen

Stadtteil: Grünwettersbach

Name des Projekts: Karlsruhe wandert im Jubiläumsjahr mit dem SVV im Naherholungsgebiet rund um den Funkturm

Ideengeber (Ansprechpartner, Name, Adresse, Email, Tel):
Schwarzwaldeverein Wettersbach
Hans Bollian
Am Wettersbach 48 76278 Karlsruhe

Projektidee: Die Eröffnung findet am 3 Mai 2015 statt.
Beginn mit der Sternwanderung des Bezirks Albtal
Ausgangspunkte vom Zindelhütte, Walfonsweier-Süd
Hedwigsquelle, Ausrichten von Wanderungen rund
um den Funkturm von 3 bis zu 6 km mit Beschrei-
bung und Karte von jeder geführten Wanderung
mit Erläuterungen, Aufstellen eines Schildkastens mit
Wanderkarte sowie die Beschilderung der Wegstrecke
Anschließend Bewirtung im Festzelt durch die Vereine

Projektbeteiligte: Grünwettersbacher Vereine



Zeitlicher Ablauf des Projekts (Meilensteine):

Anfertigen einer Broschüre mit Vorwort zur
300 Jahrfeier sowie Beschreibung mit Wanderkarte
von ca 20 Wanderung von zwei Ausgangspunkten
z.B. VVK Haltestellen in G.U. und vom Festplatz aus

Dauer des Projekts / Veranstaltungstermin:

Kostenschätzung:

ca 3000,- Euro bis 4000,- Euro für
Große Wanderkarte ca 1m mal 1 m, Beschriften
der Wanderwege und Broschüre

Unterstützungsbedarf (Räumlichkeiten, Miete, GEMA, Baugenehmigungen, etc.):

Gegenstand, der dieses Projekt symbolisiert: _____

Bitte zum Workshop mitbringen!

Stadt Karlsruhe
 11. Nov. 2013
 -Ortsverwaltung Wettersbach-

STADTMARKETING
 KARLSRUHE GMBH



Projektideen aus den Stadtteilen

Stadtteil: Grünwettersbach

Name des Projekts: Grünwettersbach singt

Ideengeber (Ansprechpartner, Name, Adresse, Email, Tel): GV Sängerein Grünw.
Rudolf Kappler Am Michelsberg 7 76228 Karlsruhe
rudolf.kappler@web.de 0721/450264

Projektidee:

Musical für Kinder: „Das geheime Leben der Piraten“

Aufführung in der Sporthalle Wettersbach, nach Wunsch
 zusätzlich noch an anderen Orten.

Projektbeteiligte:

- Kinderchor „Sing Kids“ des Sängerein Grünwettersbach
- Jugendchor „Vocamotion“ „ „ „
- Kinder aus den Wettersbacher Kindergärten u. der Grundschule
- Eltern der beteiligten Kinder (z. B. Väter bilden einen Papa-Piratenchor, Elterngruppen organisieren Kostüme u. Kulissen)
- Band als musikalische Unterstützung



Zeitlicher Ablauf des Projekts (Meilensteine):

Projektstart: nach der Sommerpause 2014

Aufführung: Frühjahr 2015

Dauer des Projekts / Veranstaltungstermin:

S.O.

Kostenschätzung:

ca. € 2000.- für Gagen, Ton/Licht, Kostüme/Deko
GEMA, Hallenmiete

Unterstützungsbedarf (Räumlichkeiten, Miete, GEMA, Baugenehmigungen, etc.):

S.O.

Gegenstand, der dieses Projekt symbolisiert: Singender Pirat als Logo

Bitte zum Workshop mitbringen!

Liegt noch nicht vor



Projekt

Lärpchen

Datum

Wettbewerb sagt um Stadtgeburtstag
 Manche Leute integriere in das Musical
 Kooperationsanbahnung sein alle Bildjahr
 und Grundschule
 + Eltern wichtige Rolle
 ausgerichtet Pape piraten chor
 alles aus eigene Kraft Bühnenbild von Eltern
 und kostume
 Frühlingszeit März oder April
 auch in Karstadt gehen und dort auch
 aufgeben



Projektideen aus den Stadtteilen

Stadtteil: WettersbachName des Projekts: Erweiterung Skulpturenweg

Ideengeber (Ansprechpartner, Name, Adresse, Email, Tel):

KultArt Wettersbach (Dr. H.-U. Bittighofer,
Mecklenburger Str. 13, 76228 Karlsruhe,
Tel. 0721-45244, mail: dr.bittighofer@web.de

Projektidee: "Wegweisende" Ergänzungsskulptur von
Uwe Lindau ("Grenzgänger - Rabauzen", Höhe 1,3m,
Durchmesser 1,8m, bemalte verschweißte
Eisenplatten), soll den ortsteileverbindenden
Skulpturenweg Palmbach - Grünwettersbach
würdig erweitern / verschönern.

Bisher: imposante Doppelmannshöhe
Doppelskulptur "2 Vögel" von Georg Schaller.

Projektbeteiligte: KultArt Wettersbach,
Axel Hei (Prof. an der Staatlichen Akademie für
Bildende Künste), Künstler Uwe Lindau



Zeitlicher Ablauf des Projekts (Meilensteine):

genauere Planung / Vorbereitung 2014,
Fertigstellung 2015

Dauer des Projekts / Veranstaltungstermin:

Kostenschätzung:

~ 5000,- - 6000,- Euro

Unterstützungsbedarf (Räumlichkeiten, Miete, GEMA, Baugenehmigungen, etc.):

Gegenstand, der dieses Projekt symbolisiert: _____

Bitte zum Workshop mitbringen!



Projektideen aus den Stadtteilen

Stadtteil: WettersbachName des Projekts: "Kreativzentrum Wettersbach"

Ideengeber (Ansprechpartner, Name, Adresse, Email, Tel):

KultArt Wettersbach CDr. H.-U. Bittighofer,
Mecklenburger Str. 13, 76228 Karlsruhe,
Tel. 0721-45244, mail: dr.bittighofer@web.de

Projektidee:

Wochenendausstellung zum Stadtjubiläum/Werke
bekannter Künstler mit Bezug zu Wettersbach
unter dem Titel: "Lehrer - Schüler":

- Prof. Erich Heckel - Heinz Barth
- Prof. Markus Lüpertz - Jürgen Schmidt
- Prof. Harry Kögler - Prof. Axel Heil
- Prof. Albert Haueisen - Albert Schueler
- Prof. A.v. Hancke - Prof. Hans Peter Reuter

↓
Professoren d. Kunstakademie → ehemalige oder aktuell
ansässige Wettersbacher

Projektbeteiligte: KultArt Wettersbach, Prof. Axel Heil,
Kunstbegeisterte Bewohner, Sammlungen aus
der Region



Zeitlicher Ablauf des Projekts (Meilensteine):

Dauer des Projekts / Veranstaltungstermin:

Letztes Wochenende im Oktober 2015

Kostenschätzung:

~ 1000,- Euro (Transport, Versicherung,
Aufsicht etc.)

Unterstützungsbedarf (Räumlichkeiten, Miete, GEMA, Baugenehmigungen, etc.):

Heinz-Barth-Schule

Gegenstand, der dieses Projekt symbolisiert: _____

Bitte zum Workshop mitbringen!

Stadtjubiläum Karlsruhe 2015

Projektideen aus den Stadtteilen

Stadtteil: Palmbach

Name des Projekts: Willkommen !
Kultur des Willkommenseins, Willkommen im Neubeginn

Ideengeber (Ansprechpartner, Name, Adresse, E-Mail, Tel.):

TSV Palmbach 1905 e.V., Wolfgang Wapenhensch, Henri-Arnaud-Str. 13, 76228 KA. gaww@gmx.de,
Tel. 450325

Weitere Vereine und Institutionen aus Palmbach: Gesangverein Harmonie Palmbach, Pfadfinderstamm Kondor, Kindergarten Wettersbach, Förderverein Kindertagesstätte Wettersbach, ev. Kirche

Projektidee:

Willkommensfest mit Tag der offenen Tür (Vorstellung der Vereine und Institutionen) in Palmbach.
Hintergrund: Aufnahme und Integration neuer Bürger ist in Palmbach Tradition. Begonnen hat dies mit der Neuansiedlung der Waldenser vor etwas mehr als 300 Jahren. Sie haben diesen Stadtteil gegründet, wie auch die Neubürger in Karlsruhe vor 300 Jahren.

Diese Tradition lebt fort, wie man an den in den letzten 55 Jahren entstandenen Neubaugebieten bis hin zu dem neuestem Gebiet „Ob den Gärten 2“ sehen kann. Gegründet von 28 Familien und bis ins Jahr 1830 auf 300 Einwohner angewachsen, hat Palmbach nach dem 2. Weltkrieg in 4 Wellen viele Neubürger aufgenommen und zählt heute ca. 1800 Einwohner.

Das zu planende Willkommensfest soll über die Grenzen von Palmbach hinaus Menschen ansprechen. Es soll die Besucher über die Geschichte von Palmbach informieren und mit der Entwicklung von Karlsruhe in Bezug setzen. Die Institutionen und Vereine von Palmbach sollen sich dazu vorstellen.

Je nach Jahreszeit denken wir an ein Straßenfest (evtl. gesperrte Talstraße wegen geplanter Baumaßnahmen), der Einweihung des Waldenserpfades und –denkmales bzw. Veranstaltungen in den 2 Waldensergebäuden (altes Rathaus / Schule Palmbach und Kirche). Dazu im Kindergarten und alternativ in der Sporthalle des TSV Palmbach.

Projektbeteiligte:

TSV Palmbach 1905 e.V.

Weitere Vereine und Institutionen aus Palmbach, die bereits Interesse bekundet haben: Gesangverein Harmonie Palmbach, Pfadfinderstamm Kondor, Kindergarten Wettersbach, ev. Kirche (Frau Dr. Ritter)

Zeitlicher Ablauf des Projekts (Meilensteine):

Genehmigung durch den Ortschaftsrat vorausgesetzt:

- im Januar 2014 grobe Projektplanung der o.g. Vereine und Institutionen (wer macht mit?)
- im Februar 2014 Festlegung von Termin und Umfang
- ab März bis Oktober 2014 Detailplanung abhängig vom Termin

Dauer des Projekts / Veranstaltungstermin:

1 - 2 Tage zwischen Frühjahr bis Herbst 2015, Wunschtermin Ende Juni anl. des Sportfestes des TSV Palmbach

Kostenschätzung:

Derzeit nicht absehbar

Unterstützungsbedarf (Räumlichkeiten, Miete, GEMA, Baugenehmigungen etc.):

Raumbedarf: Kirche, Kindergarten Palmbach, altes Rathaus / Schule, alternativ Sporthalle des TSV Palmbach

GEMA für Musikveranstaltung ggf. Bühne für Außenveranstaltung

Genehmigung der Durchführung eines Straßenfestes in der Talstraße einschließlich einer dafür notwendigen Sperrung, evtl. im Zusammenhang mit der vorgesehenen Sanierungssperrung der Talstraße in Palmbach

Genehmigung für Bewirtung und Musikveranstaltung

Hütten / Buden für Straßenfestbewirtung

Gegenstand, der dieses Projekt symbolisiert: derzeit noch in Planung

Bitte zum Workshop mitbringen!



Stadt Karlsruhe
13. Nov. 2013
-Ortsverwaltung Wettersbach-

STADTMARKETING
KARLSRUHE GMBH



Projektideen aus den Stadtteilen

Stadtteil: Palmbach

Name des Projekts: _____

Ideengeber (Ansprechpartner, Name, Adresse, Email, Tel):

GV „Harmonie“ Palmbach

Roland Heimann, Ob den Gärten 30, 76228 Karlsruhe

Projektidee:

identisch mit Projektidee TSV Palmbach

wurde mit TSV Palmbach abgesprochen

siehe Einreichung u. Erläuterung TSV Palmbach

Projektbeteiligte:

Arbeitskreis Palmbacher Waldenserdenkmal

Stadtteilprojekte 2015 für den Stadtteil Palmbach

Einweihung des Palmbacher Waldenserdenkmal, verbunden mit dem Waldenserweg

Nach der Gründungsfeier zum 300-jährigen Jubiläum der Waldensergemeinde Palmbach im Jahre 2001, wurde vom Ortschaftsrat Wettersbach beschlossen ein Waldenserdenkmal zu erstellen. Das Denkmal soll an die Ortsgründung von Palmbach im Jahre 1701 und an die Verfolgung der Waldenser erinnern, die wegen ihres evangelischen Glaubens aus ihrer Heimat vertrieben wurden.

Zwischenzeitlich gibt es Konzepte und Planungen für einen Waldenserweg, in deren Mittelpunkt das Waldenserdenkmal entstehen soll. Die Einweihungsfeierlichkeiten sollen im Jahre 2015 stattfinden.

Der Stadtteil Palmbach ist nur wenige Jahre älter als die Stadt Karlsruhe. Der Stadtteil feierte im Jahre 2001 sein 300-jähriges Gründungsfest mit einem großen historischen Dorffest und zahlreichen anderen Veranstaltungen.

Die Gründung von Palmbach und die Ansiedlung der Waldenser sind eng mit der Karlsruher Gründerfamilie des Hauses Baden verbunden.

Geschichtlicher Hintergrund:

Im Jahre 1701 erhielten die Waldenser von Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg, dem Schwager des späteren Karlsruher Stadtgründers Markgraf Carl Wilhelm, die Erlaubnis, sich auf seinem Land auf Gemarkung Grünwettersbach anzusiedeln.

Die neuangekommenen Waldenser genossen die ihnen von Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg zugesprochene Religionsfreiheit und weitere Privilegien wie Steuererleichterungen und wirtschaftliche Vergünstigungen. Die Zuwanderer wurden 10 Jahre von allen Abgaben und Frondiensten bereit. Außerdem wurden ihnen Baumaterial wie Steine und Sand und Holz kostenlos zugesagt.

Ähnlich wie bei der Ansiedlung der Waldenser in Palmbach sagte Markgraf Carl Wilhelm am 24. September 1715 in einem Freiheitsbrief, zur Förderung des Zuzugs neuer Bürgern, rechtliche, religiöse und finanzielle Privilegien zu.

Die Häuser des Karlsruher Stadtgründers Carl Wilhelm Markgraf von Baden-Durlach und des Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg waren durch eine Doppelhochzeit eng miteinander verbunden:

Carl Wilhelm heiratete am 27. Juni 1697 Magdalena Wilhelmine von Württemberg, die Tochter des Herzogs Wilhelm Ludwig von Württemberg, und Schwester von Herzog Eberhard Ludwig, der die Waldenser im späteren Palmbach ansiedelte.

Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg heiratete ebenfalls im Jahre 1697 Johanna Elisabeth von Baden-Durlach, die Schwester des zukünftigen Stadtgründers.

Quellen:

- Wettersbacher Heimatbuch
- Buch „Carl Wilhelm Markgraf von Baden-Durlach und Gründer der Stadt Karlsruhe



Projektideen aus den Stadtteilen

Stadtteil: Palmbach

Name des Projekts: Einweihung Waldenserdenkmal mit Waldenserweg

Ideengeber (Ansprechpartner, Name, Adresse, Email, Tel):

Arbeitskreis Palmbacher Waldenserdenkmal

Roland Jourdan, Waldenserstr. 37, 76228 Karlsruhe, roland@jourdan-ka.de

Projektidee:

- Einweihung des Palmbacher Waldenserdenkmals mit Waldenserweg.
- Historisches Dorf- und Marktfest auf der Talstraße.
- Waldenser Ausstellung im evang. Gemeindehaus oder der Waldenser-Schule.

Projektbeteiligte:

Alle Palmbacher, bzw. Wettersbacher Vereine und Organisationen.



Zeitlicher Ablauf des Projekts (Meilensteine):

Sommermonate (Juli)

Dauer des Projekts / Veranstaltungstermin:

2 Tage Samstag u. Sonntag (Dorf fest)
ca. 1 Monat (Ausstellung)

Kostenschätzung:

Unterstützungsbedarf (Räumlichkeiten, Miete, GEMA, Baugenehmigungen, etc.):

Gegenstand, der dieses Projekt symbolisiert: *siehe gesendete Ausarbeitung*

Bitte zum Workshop mitbringen!

Ideengeber: KultArt Wettersbach

(Dr. H.-U. Bittighofer, Mecklenburger Str.13, 76228 Karlsruhe, Tel. Nr. 0721-45244,
mail: dr.bittighofer@web.de)

Name der Projekte: 1.) Erweiterung des Skulpturenwegs
2.) Ausstellung im Schulgebäude der Heinz Barth Schule

1.) Erweiterung des Skulpturenwegs

Zur Erweiterung des Skulpturenwegs zwischen den Ortsteilen Grünwettersbach und Palmbach könnten wir uns ein starkfarbiges, wegweisendes Kunstwerk von Uwe Lindau vorstellen.

Lindau gehört seit mehr als 30 Jahren zu den bekanntesten Künstlern der Region und wird weit darüber hinaus geschätzt. Ausstellungen in Lissabon, Paris, Hamburg und Österreich haben seine Werke international bekannt gemacht. Zuletzt zeigt das Museum Würth in Schwäbisch Hall eine eindrucksvolle Retrospektive die mehr als 25.000 Besucher anzog.

Die 1,30 Meter Höhe und 1,80 Meter im Durchmesser betragende imposante Figurengruppe bildet selbst sozusagen eine Art Kreuzung. Zwei flächige Elemente sind im 90° Grad Winkel stabil ineinander gestellt. „Grenzgänger-Rabauken“ nennt Lindau diese Figuration, die aus massivem „gesägten“ und mit Schweißnähten versehenen Eisenplatten bestehen. Diese sind starkfarbig bemalt. Einbrennlacke sorgen für langanhaltende Qualität und Witterungsbeständigkeit.

Die Vorgänger dieser „Draußen Stehenden“ zeigte Lindau bereits in den legendären Ausstellungen „99,9999 Prozent aus leerem Raum“ in der ehemaligen IWKA, dem heutigen ZKM.

Wir gehen davon aus, dass mit Spendenmittel des Vereins KultArt, Spenden von privater Seite und ggf. Zuschüsse der Stadt dieses Projekt realisiert werden kann.

Auch ist Uwe Lindau bereit, uns deutlich im Preis entgegen zu kommen.

2.) Ausstellung im Schulgebäude der Heinz Barth Schule

Immer wieder haben in den letzten Jahren an einem Wochenende Kunstausstellungen für die Bewohner der Hochdörfer stattgefunden. Sie wurden immer außerordentlich gut besucht und von der Bevölkerung stets willkommen geheißen.

Für den Kulturverein KultArt wäre es eine Herausforderung - sozusagen mit bescheidenen Mitteln eine kleine, aber ganz besondere Ausstellung zu stemmen, die zum Stadtjubiläum den spezifischen Ortsteil Grünwettersbach als „Kreativzentrum“ beleuchten soll. In den letzten 80 Jahren, haben immer wieder Karlsruher Künstler viele Jahre in Grünwettersbach gelebt.

Die besondere Idee soll aber über die „Bewohner“ hinausgehen. Wir denken an eine Art „Lehrer-Schüler“ Verhältnis in Zusammenhang mit der Karlsruher Akademie der Bildenden Künste.

Folgendes böte sich an:

- Prof. Erich Heckel - Heinz Barth, Maler und Meisterschüler von Heckel, nachdem auch unsere Schule benannt ist.
- Prof. Markus Lüpertz - Jürgen Schmidt, Meisterschüler von Lüpertz und echter „Grünwettersbacher“, mit Atelier hinterm Hauptbahnhof.
- Prof. Harry Kögler - Prof. Axel Heil, seit 2000 wieder nach Karlsruhe „zurückgekehrter“ Grünwettersbacher, der inzwischen selbst an der staatlichen Akademie für bildende Kunst lehrt.
- Prof. Albert Haueisen - Albert Schneller, Meisterschüler in den 20er Jahren. Seine beiden Söhne kümmern sich rührend um die Erhaltung des Nachlasses.
- Prof. A.v.Hancke - Prof. Hans-Peter Reuter, lebte über 20 Jahre in Grünwettersbach.
(lebt in Wohlfartsweier, Emeritierter Professor für Malerei in Nürnberg.
geb. 1924)

Wir gehen davon aus, dass mit tatkräftiger Hilfe des Vereinsvorstands und einigen kunstbegeisterter Bewohner, eine solche Ausstellung aus Sammlungen der Region zusammengestellt werden könnte.

Für ein Wochenende würden Transporte, Versicherungen und Aufsichten ein noch mögliches Maß an Aufwand bedeuten.

Als Kristallisation des „Kreativstandorts“ Wettersbach hätte das Projekt sicher Signalwirkung für ein hohes Bürgerengagement.

